



Die Kölner Grün Stiftung befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs. Seit fünf Jahren kümmert sich die Stiftung um die Sanierung und Instandsetzung einzelner Bereiche im historischen Grün und sammelt dafür projektbezogen Spenden. Mehr als 700 Spender haben beispielsweise bereits eine eigene Bank im öffentlichen Grün und bekunden dies mit einem Spendenschildchen. Insgesamt ist innerhalb kurzer Zeit ein Spendenvolumen von mehr als 500.000 Euro für die Möblierung der Grünanlagen ausgegeben worden. Ebenso hat die Kölner Grün Stiftung die Aufmerksamkeit auf den Kampf gegen Hundedreck in Köln gelenkt. An vielen Stellen stellte sie mit Hilfe von Sponsoren Beutelspender mit Abfallbehältern auf. Die Resonanz ist hervorragend. Die Hundebesitzer nutzen das kostenlose Angebot der Hundetütenspender und die Anlagen sind sauberer. Die Kölner Abfallwirtschaftsbetrieben unterstützen diese Aktion tatkräftig. Auch andere Mülleimer werden in den Grünanlagen mit Hilfe der Kölner Grün Stiftung installiert.

Aber nicht nur in den historischen Grüngürteln – wie beispielsweise bei der Sanierung des Stadtwaldes oder des Beethovenparks – ist die Stiftung aktiv. Mit Hilfe

des Grünflächenamtes der Stadt Köln und den Bürgern sorgt die Stiftung auch dafür, das historische Einzelplätze wie Gereonsdriesch im Herzen der Stadt und der Pauliplatz in Braunsfeld saniert und zum Treffpunkt werden. Der Karl-Schwering-Platz in



Kölner Grün Stiftung gGmbH, Gereonstr. 43 - 65, 50670 Köln
Tel. +49 (0)221 40 084 321, Fax +49 (0)221 40 084 561, <http://www.koelner-gruen.de>

Lindenthal erhält ein saniertes Rosenbecken, in dem im Sommer die Wasserrosen blühen werden.

„Wenn die Bürger wissen, wohin ihr Geld fließt“, so Geschäftsführerin Beatrice Bülter, „und sie auch kurz nach ihrer Spende sehen, dass das Geld wirklich dem vorher angekündigten Zweck zufließt, sind sie auch bereit zu spenden.“

Beim Pauliplatz gab es am 7. Dezember 2010 eine Anhörung zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen. Am 7. Februar konnten direkt die Sanierungsmaßnahmen beginnen, da die Anwohner innerhalb kurzer Zeit insgesamt 12 000 Euro spendeten. „Schneller kann man ein Projekt nicht umsetzen“, so Bülter weiter .

Für das Engagement gab es im November des vergangenen Jahres auch den Ehrenorden der Bürgergesellschaft Köln für die Kölner Grün Stiftung, der zweite Preis innerhalb von drei Jahren. „Den Erlös des Abends ist auch bereits verplant“, erklärt Bülter, „wir werden die alte Bastion im Volksgarten inmitten der Stadt freilegen.“